

Jahresbericht 2016



Allgemeines

Sämtliche Aktivitäten der Stiftung Eisenbahn-Sammlung Uster basieren auf ehrenamtlichem Engagement der Mitarbeitenden sowie des Stiftungsrats. Zu wichtigen Ereignissen des Berichtsjahres zählte der Fortgang der Gestaltungsarbeiten an der Om «Schmalspuranlage», sowie die Fertigstellung der zweiten Ausfahrt des Spur 0 Schattenbahnhofes «o'Schatt». Die Fahrstromversorgung des Spur 0-Bereiches erhielt eine Ringleitung grossen Querschnitts, welche die Spannungsstabilität markant verbessert.

Die im Vorjahr von der Stiftung ausgesprochene Kündigung des Leih- und Depotvertrags mit Herrn Ernst Rüegg per November 2016 zog sehr umfangreiche Bereitstellungs- und Übergabearbeiten nach sich. Auch 2016 leistete unser Stiftungsrat Alfred Mahler wiederum einen immensen und nicht immer einfachen Effort bei der Rückabwicklung. Wir danken Fredi Mahler für den unermüdlichen Einsatz und sein Durchhaltevermögen. Sämtliches Material gelangte bis Ende 2016 plangemäss an Herrn Ernst Rüegg bzw. seine Beauftragten zurück. Die Bereinigung von Restanzen, also beschädigtes oder fehlendes Material lief noch 2016 an. Den definitiven Abschluss der Vertragsauflösung erwartet der Stiftungsrat im 1. Quartal 2017.

Im Stiftungsrat kam es 2016 zu folgenden Mutationen: Dani Danner und Jürg Lüthard reichten den Rücktritt ein. Die Stiftung dankt den beiden Kollegen für den langjährigen Einsatz für die Eisenbahn-Sammlung. Dani Danner erwarb sich in der Gründungsphase und bei der Etablierung der Stiftung besondere Verdienste, während Jürg Lüthard den Internetauftritt entwickelte und bei der Betreuung von Besuchern aktiv war.

Die übrigen Persönlichkeiten des Stiftungsrats stellten sich weiterhin zur Verfügung. Als neues Mitglied durften wir Marco Rabaglio willkommen heissen. Er wird weiterhin als fachlich bestens qualifizierter Experte in elektrischen und elektronischen Belangen mitwirken. Die zweite Vakanz im Stiftungsrat bleibt vorderhand erhalten, die Stiftungsurkunde definiert nur eine minimale Besetzung.

Öffnungstage

Neben den regulären, monatlichen Öffnungstagen konnten einige Gruppen zu besonderen Führungen empfangen werden. Mit 841 Personen (Vorjahr 558) durften wir einen absoluten Besucherrekord verzeichnen. Die positive Entwicklung hält an.

Auch 2016 war die Sammlung vermehrt das Ziel von Gruppen, was sich auch in den Erträgen niederschlug. Besonders wissbegierige und interessierte Besucherinnen und Besucher empfangen wir traditionell während den Ferienplausch-Aktionen. So war die Stiftung Partner des Ferienplauschs des Bezirks Uster sowie des Ferienplauschs des Bezirks Hinwil. In den Sommerferien boten wir erstmals den Besuch in Kombination mit dem Zusammenbau eines kleinen Stockys-Metall-Modells (gokart) an.

Ende November 2016 stattete uns der Stadtrat Uster, samt Gästen der Exekutive von Fehraltorf einen Besuch ab.

Die Besuchsfrequenzen der ordentlichen Öffnungstage schwankten stark, einerseits wetterbedingt, andererseits durch die unterschiedliche Vorankündigung in den Medien. Als Volltreffer erwies sich der «Samichlaus-Fahrtag» von Anfangs Dezember. Dank sehr guter Medienpräsenz erzielten wir einen absoluten Besucherrekord, doch zeigte es auch klar die Grenzen unserer relativ kleinen Räumlichkeiten auf. Als non-profit Organisation sind wir auf kostenlose Publikationen in den Veranstaltungskalendern angewiesen, bezahlte Werbung kann sich die Stiftung nicht leisten.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Laufe des Jahres platzierte die Stiftung zahlreiche Veranstaltungshinweise in lokalen Medien sowie den Fachorganen «Loki» und «Eisenbahn-Amateur».

Die Kooperation mit der Märklin-Gruppe, sie vertreibt Modellbahnen der Marken Märklin, Trix und LGB führte die Stiftung 2016 fort. In den drei Fachmagazinen der entsprechenden Markenclubs wird für die Eisenbahn-Sammlung als Partner geworben, im Gegenzug gewährt die Stiftung Ermässigungen beim Eintrittspreis.

Der traditionelle «Willkommenstag» für Neuzuzüger der Stadt Uster entfiel im Berichtsjahr. 2017 ist die Neuauflage mit einer zentralen Outdoor-Veranstaltung (statt Landihalle) im Kern von Uster vorgesehen.



Es muss weiterhin unser Bestreben sein die Stiftung, besonders ausserhalb der Fachkreise, weiter bekannt zu machen.

Wie in den Vorjahren registrieren wir an den Öffnungstagen mit Genugtuung einen beachtlichen Anteil von Familien und Kindern. Etwa 35 % unserer regulären Besucher sind Kinder und Jugendliche. Die Spur 0 Spielanlage mit Blechmodellen des Fabrikats ETS wurde abgebaut und dem Leihgeber E. Rüegg zurückgegeben. Eine umfangreiche Anlage, auch in Spur 0 mit Modellen der Schweizer Hersteller BUCO und HAG (1950-1960) trat an deren Stelle. Es handelt sich um Leihgaben von Peter Wyss, welcher beim Auf- und Ausbau aktiv ist. Der separate Spielbereich ist in kindgerechter Höhe situiert und bei Klein und Gross sehr beliebt.

Infrastruktur

Schwerpunkt der Arbeiten an der Spur 0m Anlage (Rhätische Bahn) war die Landschaftsgestaltung und Inbetriebnahme der SPS-Steuerung (speicherprogrammierbare Steuerung).

Ein Teil der Vitrinen aus dem Hauptraum dislozierte in den Eingangsbereich.

Wie schon erwähnt verbessert eine 4 mm² Ringleitung aus Kupfer die Stabilität der Fahrstromversorgung. Die Schattenbahnhöfe erhalten eine Überwachung der Gleisbelegung.

Ein erheblicher Teil der Arbeiten spielte nicht vor den Augen des Publikums ab. Besonders die zeit- und nervenraubenden, durch Vertragsauflösung mit Ernst Rüegg bedingten Inventar- und Rücklieferungsarbeiten belasteten uns.

Sammlung

Die durch Kündigung des Leih- und Depotvertrag mit Herrn Ernst Rüegg ausgelösten Aktivitäten zur Rückgabe des Leihmaterials fanden Anfangs Dezember 2016 ihren Abschluss.

Den definitiven Abschluss der Vertragsauflösung erwartet der Stiftungsrat im 1. Quartal 2017, wenn die Behandlung der Restanzen (fehlendes oder beschädigtes Material) abgeschlossen sein wird. (Nachtrag: Abschlussvereinbarung am 23.2.2017 unterzeichnet).

Es war «Knochenarbeit», die kreative Ader der Modellbauer und Modellbahner kam nur sehr bedingt zur Wirkung.

Auch 2016 unterstützten uns Schenkerinnen und Schenkern mit Material der Baugrössen 0 und H0. Der Stiftungsrat bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für das Vertrauen.



Finanzen

Die finanzielle Basis erfordert weiterhin Aufmerksamkeit. Mit den Eintrittsgeldern und Gruppenführungen kann nur ein Teil der laufenden Kosten erwirtschaftet werden. So ist der Betrieb weiterhin von Supporterbeiträgen, Zuwendungen, Spenden und weiteren Einkünften abhängig. Mit der Stadt Uster (Abteilung Kultur) besteht ein Leistungskontrakt. Auf dieser Basis und unser Gesuch hin unterstützte die Stadt Uster auch 2016 die Stiftung mit einem namhaften Betrag aus dem Kulturbudget. Die Stiftung bedankt sich einmal mehr bei der Stadt Uster für diesen essentiellen Beitrag. Kleinere Erträge konnten wir als zweckgebundene Spende durch Materialverkauf aus der Schenkung eines Spenders verbuchen.

Die Genossenschaft Lokremise Uster leistet als Vermieterin der Lokalitäten durch eine Mietzinsreduktion ebenfalls einen Beitrag. Sie hilft mit, die laufenden Kosten für unsere gemeinnützige Organisation in einem tragbaren Rahmen zu halten.

Trotz rigoroser Ausgabenkontrolle und sparsamen Investitionen resultierte ein Ausgabenüberschuss von CHF 2'260.60. Dies als Folge einer in Absprache mit der Revisionsstelle vorgenommenen Wertberichtigung der Anlagen, welche im Aufwand eine Abschreibung von CHF 3'000 erforderte. Für allfällige Forderungen aus der Auflösung des Leihvertrags mit Ernst Rüegg erfolgte eine Rückstellung von CHF 1'500.

Die Jahresrechnung 2016 wurde entsprechend den Vorschriften durch eine externe Revisionsfirma überprüft. Diese Unterlagen gehen inklusive Jahresbericht dem Bezirksrat Uster, er ist das Aufsichtsorgan der Stiftung, zur Prüfung und Genehmigung zu.

Die Eigenleistungen steigerten sich von 2'660 Stunden (2015) und erreichten mit 2'725 Stunden einen Höchststand, was umgerechnet einem Betrag von CHF 98'100 entspricht. Diese Tatsache dokumentiert die hohe Identifikation und den immensen Einsatz der Aktiven.

Bilanz und die Erfolgsrechnung per 31.12.2016 sind im Anhang aufgeführt.



Stiftungsrat / Mitarbeitende

Die Mitglieder des Stiftungsrats trafen sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen und zahlreichen bilateralen Gesprächen. Zwei langjährige Mitglieder, Dani Danner und Jürg Lüthard reichten ihre Demission ein. Die Stiftung dankt den beiden Kollegen für den langjährigen Einsatz für die Eisenbahn-Sammlung. Dani Danner erwarb sich in der Gründungsphase und bei der Etablierung der Stiftung besondere Verdienste, während Jürg Lüthard den Internetauftritt entwickelte und bei der Betreuung von Besuchern aktiv war. Als neues Mitglied durften wir Marco Rabaglio (im HR offiziell Markus Albert Rabaglio) willkommen heissen. Er wird weiterhin als fachlich bestens qualifizierter Experte in elektrischen und elektronischen Belangen mitwirken. Die zweite Vakanz im Stiftungsrat bleibt vorderhand erhalten, die Stiftungsurkunde definiert nur eine minimale Besetzung.

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats per 31.12.2016 ist im Anhang aufgeführt.

Zur Team- und Weiterbildung startete ein Teil des Stiftungsrats und der Aktiven zu einem viertägigen Ausflug (auf eigene Kosten) nach Nürnberg und München. Höhepunkte waren die Altstadtführung in Nürnberg, der Besuch des Historischen Strassenbahndepots St. Peter in Nürnberg inklusive Extrafahrt; www.sfnbg.de. Weiter die verkehrsgeschichtliche Sammlung des Deutschen Museums in München. Neben Sightseeing und Eisenbahn blieb genug Zeit zum gemeinsamen Beisammensein, für gute Gespräche und natürlich ein kühles Helles.



Zusammenfassung

Wiederum darf die Eisenbahn-Sammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dies war nur dank der intensiven, uneigennütigen Mitarbeit aller Freiwilligen möglich. Als Präsident des Stiftungsrats danke ich Allen, die an diesem Erfolg in irgendeiner Weise beteiligt gewesen sind. Ganz besonders den aktiven Mitarbeitenden sowie den Kollegen des Stiftungsrats, ohne sie wäre weder der weitere Ausbau, noch der laufende Betrieb der Eisenbahn-Sammlung möglich.

Noch zum Schluss: Die finanzielle Basis bedarf weiterhin der Stärkung, so bleibt die Gewinnung neuer Supporter sowie das Erschliessen weiterer Geldquellen - in Zeiten knapper Mittel besonders anspruchsvoll – eine stetige Herausforderung.

Uster, 27. März 2017

Martin Schnider



Anhang / Tabellen

Stiftungsrat per 31.12.2016		
Schnider, Martin	Zürich	Präsident
Bornhauser, Martin	Uster	Mitglied
Brogli, Walter	Grüt (Gossau ZH)	Mitglied
Mahler, Alfred	Wetzikon	Mitglied
Rabaglio, Markus Albert	Uster	Mitglied
Schwarzenbach, Peter	Wald	Vizepräsident

Revisionsstelle	
AT Avisio Treuhand AG	Effretikon

Aufsichtsorgan	
Bezirksrat	Uster

Unsere Aktiven ausserhalb des Stiftungsrats	
Cadosch	Andreas
Cadosch	Gian Andri
Kohler	Jean
Nyfenegger	Hermann
Otz	Edgar
Stirnimann	Patrick
Wyss	Peter

Frequenzen 2016					
Ordentliche Öffnungstage 2016					
BesucherInnen	Erwachsene	Kind 6-12	Kind < 6	Supporter	Total
Januar	16	–	5	2	23
Februar	43	14	10	–	67
März	29	7	8	2	46
April	32	5	8	1	46
Mai	8	–	1	3	12
Juni	20	3	5	–	28
Juli	20	11	7	2	40
August	45	8	11	2	66
September	7	1	1	2	11
Oktober	14	5	5	2	26
November	26	12	15	2	55
Dezember	107	31	35	2	175
Summe	367	97	111	20	595
Kinder von 6-12 Jahren					97
Kinder unter 6 Jahren (Gratiseintritt)					111
SupporterInnen					20

Frequenzen 2016		BesucherInnen
Gruppenbesuche		
Januar	-	-
Februar	-	-
März	2	40
April	-	-
Mai	5 ^①	53
Juni	1 ^②	70
Juli	2 ^③	22
August	1 ^④	9
September	1	10
Oktober	1	4
November	1	15
Dezember	1	23
Summe	15	246
① inkl. Ferienplausch Bezirk Hinwil (1)		
② Event DVZO (Tag der offenen Tür)		
③ Ferienplausch Bezirk Hinwil (2)		
④ Ferienplausch Bezirk Uster		



Ehrenamtliche Tätigkeiten 2016		
Bereich	Stunden	Wert CHF*
Öffnungstage	240	8'640
Öffnungstage (Gruppen)	180	6'480
Unterhalt Anlagen	420	15'120
Ausbau Anlagen	900	32'400
Ausbau Infrastruktur	120	4'320
Sammlung, Inventar	600	21'600
Werbung, Webseite	25	900
Administration	240	8'640
Summe	2'725	98'100
*Gemäss Freiwilligenansatz (Bund) CHF 36 / Std.		

Leihgeber	Ernst Rüegg, Zürich	
Betreut durch	F. Mahler / M. Schnider	
<u>Per 31.12.2016</u>		
Eisenbahnfahrzeuge	Stao Uster	Stao Zürich
Spur 0m	0	
Spur 0 (Tinplate)	0	
Spur I	0	
Spur II m	0	
Spur 0e	0	
Eisenbahnfahrzeuge	0	0

Stifter / Stifterinnen

Schwarzenbach	Peter	Wald
Schweizer †	Hans Rudolf	Basel

Schenker / Schenkerinnen

Baumann	Peter	Madetswil
Birrer	Karl	Hinwil
Bischofberger	Alois	Hombrechtikon
Haupt †	Robert	Zürich
Herkert †	Arthur	Origlio
Hirschle	Erika	Winterthur
Pauli †	Karl	Stäfa
Studer	Kuno + Vreni	Gunzgen

Leihgeber / Leihgeberinnen

Fluri	Dorette	Effretikon
Kissling	Franz	Bern
Laubi	Oskar	Wettswil
Lattion	André	Seuzach
Mahler	Alfred	Wetzikon
Starkermann	Lilli	Grünigen
Stauber	Stephan	Emmenbrücke
Termignone	Peter	Interlaken
Theiler	Charles	Ringgenberg
Wyss	Peter	Uster



Anhang / Bilanz

AKTIVEN		
	31.12.2015	31.12.2016
Postkonto	9'919.01	12'146.86
E-Sparkonto PostFinance	14'579.50	14'591.05
Stockgeld Ausstellung	100.00	100.00
Flüssige Mittel	24'598.51	26'837.91
Transitorische Aktive	0.00	0.00
Anlage Modelleisenbahn	150'000.00	150'000.00
Zugänge		
Wertberichtigung	-14'000.00	-17'000.00
Ausgleich		
Anlagen	136'000.00	133'000.00
TOTALSUMME AKTIVEN	160'598.51	159'837.91

PASSIVEN		
	31.12.2015	31.12.2016
Transitorische Passive (Rückstellung)	0.00	-1'500.00
Vereinsvermögen	-150'000.00	-150'000.00
Gewinn/Verlust Vortrag	-12'085.51	-10'598.51
Eigenkapital	-162'085.51	-162'098.51
TOTALSUMME PASSIVEN	-162'085.51	-162'098.51
Gewinn (+) / Verlust (-) der Bilanz	-1'487.00	-2'260.60

Anhang / Erfolgsrechnung per 31.12.2016

AUFWAND	CHF	
Miete		5'440.00
Nebenkosten		1'200.00
Versicherung		588.15
Aufwand Material Sammlung		3'684.90
Aufwand Events		352.00
Aufwand Gastwirtschaft		690.05
Allg. Einrichtungen, Mobiliar		452.80
Amtliche Stellen / Treuhand		1'036.30
Sonstiger Aufwand Stiftungsrat		354.55
Spesen PostFinance		1.50
Werbung (Prospekte)		0.00
Abschreibungen Anlage		3'000.00
TOTALSUMME AUFWAND	CHF	16'800.25

ERTRAG	CHF	
Eintritte		-2'126.00
Event		-2'375.00
Ertrag Gastwirtschaft		-951.50
Unterstützungsbeiträge, Gönner, Spenden		-5'364.40
Zweckgebundene Spenden		-825.00
Werbeeinnahmen		-0.00
Bücherverkauf / Kunden Rep.		-36.00
Supporterbeiträge		--2'850.00
Nettozins		-11.55
TOTALSUMME ERTRAG	CHF	-14'539.65
Gewinn (-) / Verlust (+) der Erfolgsrechnung	CHF	2'260.60

Impressionen 2016



Ferienpass Uster 2016 mit
Zusammenbau eines STOCKYS-Gokarts



Jede Altersgruppe findet
bei uns ihre Eisenbahn



Spur 0 BUCO und HAG
nach 60 Jahren noch voll im Schuss



Der Samichlaus kann kommen,
wir sind bereit



Gewerbevereins Greifensee zu Gast

Die Rückgabe des Materials schreitet voran

